

"DURCHS WILDE KURDISTAN"

Dialogliste

GLORIA FILM

zeigt

CCC Filmkunst G.m.b.H. & Co. K.G.

Artur Brauner

eine deutsch-spanische Co-Produktion

Producciones Cinematograficos Balcazar

Machredschi: Nehmt eure Gewehre.

Ahmed el Corda: Das Wasser ist in der Wüste was Allah für den Glauben ist. Das ist eine Quelle der Haddedin, ihr dürft hier nicht einfach Wasser holen. Ihr müßt, ehe ihr sie benutzt, bei Scheich Mohammed Emin um Erlaubnis fragen. Die Quelle ist der Reichtum unseres Stammes.

Machredschi: Gilt das auch für mich, den Machredschi von Mossul, den engsten Vertrauten des Padischah?

Ahmed el Corda: Ja, auch für dich.

Machredschi: So mißachtetest du den Beherrscher aller Gläubigen?

Ahmed el Corda: Du bist ja nur sein Diener. Ich aber bin Ahmed el Corda, der Sohn des Scheich Mohammed Emin. Ich fordere dich auf, das Gesetz der Wüste zu achten. Verlaßt sofort unsere Quelle und reitet weiter.

Machredschi: Wir werden weiterreiten, Ahmed el Corda. Nehmt ihn fest. Nicht schießen, ich will ihn lebendig haben. Ich laß dich hängen. In aller Öffentlichkeit, wegen Auflehnung gegen den Padischah.

Padischah: Es ist dein Fest, Kara ben Nemsî.

Kara: Du beschämst mich, Padischah.

Padischah: Du hast das Land und damit mich von einem Mörder und einem gefährlichen Verbrecher befreit. Du hast uns vom Schut befreit.

- Padischah: Gefällt sie dir?
- Kara: Sie ist wirklich schön.
- Padischah: Sie ist ein Traum, Kara ben Nemsî. Ich schenke sie dir.
- Kara: Deine Güte, Padischah, macht mich glücklich, und ich weiß nicht, wie ich dir danken soll. Aber ich bitte dich um ein größeres Geschenk.
- Padischah: Und das wäre?
- Kara: Ich bitte dich, hebe sie mir auf, bis ich wiederkomme, Padischah. Ich muß vor meiner Heimkehr noch die Weidegründe der Haddedin aufsuchen.
- Padischah: Deine Bitte sei dir gewährt.
- Padischah: Bitte.
- Kara: Wer ist das Mädchen?
- Padischah: Du meinst, weil sie nicht mit einem Schleier verhüllt ist? Sie ist die Nichte des Mannes mit dem weißen Bart. Sein Bruder ist das Oberhaupt der Chaldäer, der einzigen Christen, die in meinem Reich leben.
- Kara: Sie ist ein hübsches Mädchen. Was führt sie her?
- Padischah: Ich sehe, du hast einen Blick für Schönheit, Kara ben Nemsî. Ich habe zwar nicht die Macht, die das Mädchen zu schenken, doch wenn du willst, werde ich sie dir vorstellen.
Mein Freund Kara ben Nemsî hat den Wunsch, dich und deine Nichte zu begrüßen.
- Onkel: Gott sei mit dir, Kara ben Nemsî. Wir haben sehr viel Großes von dir gehört.
- Kara: Jetzt, nachdem ich Euch kenne, bedaure ich erst recht, daß ich schon aufbrechen muß.
- Padischah: Der Bruder des Kadir Bei und seine Nichte werden morgen Mossul verlassen.
- Onkel: Ja, meine Nichte schließt sich mit einer Dienerin einer Karawane an. Sie reist zu ihrem Vater, und ich kehre zurück zu den Meinen.

Padischah: Allah schütze Euch. Komm, Kara ben Nemsî, ich habe noch etwas mit dir zu besprechen.

Padischah: Hier, Kara ben Nemsî, ich bitte dich, nimm diesen Ferman. Ein Ferman ist ein Paß, der dir jede Tür bei uns öffnen wird. Wenn du wieder einmal in mein Land kommst, wird er dich überall schützen. Einen solchen Paß gebe ich nur verdienten Freunden. Und ich hoffe, du wirst mich nie enttäuschen.

Kara: Deine Güte ist groß, Padischah.

Ende 1. Akt

2. Akt

- Halef: Ich stand ... ich stand da also herum, und plötzlich erkannte ich das gewaltige Tier. Ein Löwe, so groß ... wie ein Elefant. Solche Mähne ... solch ein Maul ... und solche Pranken hatte er ... solche Pranken. Sehr gut. Der Löwe setzt also zum Sprung an, und mein Freund Kara ben Nemsî wäre ein Kind des Todes gewesen, wenn ich nicht gekommen wäre, ich ...
- Kinder: Hadschi Halef Omar ben Hadschi Abul Abbas ibn Hadschi Dewuhd al Gossarah.
- Halef: Allah sei gelobt. Man kann diesen Namen gar nicht oft genug hören.
Nanu?
- Stimmen: Kara ben Nemsî, Kara, Kara ben Nemsî. Kara ben Nemsî. Kara ben Nemsî, Kara! Kara ben Nemsî.
- Halef: Weg, ihr Kreaturen der Hölle, macht Platz. Ihr sollt Platz machen. Sihdi, Sihdi, hier bin ich.
Hinweg. Hinweg, hörst du nicht, du Abfall des Morgenlandes.
- Kara: Salaam. Dies schenk ich dir, Hanneh, die du Halef's Leben verschönst, zur Erinnerung an einen Freund.
- Halef: Ach, Sihdi, ich bin ja wirklich sehr glücklich, daß du da bist. Aber es ist etwas Furchtbares geschehen, du kannst unmöglich in deine Heimat zurückkehren. Noch nicht.
- Kara: Aber Halef. Du übertreibst doch wieder. Sieh dir deine Kinder an. Die schießen in die Höhe und werden bald erwachsen sein. Und deine Frau wird immer schöner. Warum machst du dir also Sorgen?
- Halef: Ja, Sihdi, ich bin auch sehr stolz auf mich ... ich meine auf meine Familie. Lauter Söhne, bis auf meine Frau. Aber die ist ein wunderbares Weib.
Oh Sihdi ... Allah ... ich sollte dich ja zu Scheich Mohammed bringen, und da kommt er schon selbst.

- Kara: Was ist denn los, Halef?
- Halef: Der Machreds, den der Padischah zum Statthalter von Mossul gemacht hat, ist ein sehr mächtiger und, glaube mir Sihdi, auch ein sehr gefährlicher Mann. Er hat Ahmed el Corda, den Sohn Scheich Mohammeds, gefangen genommen, weil ihn dieser angeblich beleidigt hat, und dann hat er am Tage nach Vollmond auch seine Hinrichtung befohlen.
- Kara: Ohne Gerichtsverhandlung?
- Halef: Ohne Gerichtsverhandlung.
- Scheik Mohammed: Salaam.
- Kara: Salaam.
- Scheik Mohammed: Allah sei mit dir.
- Kara: Möge er auch mit dir sein, Scheik Mohammed.
- Scheik Mohammed: Es geht um das Leben meines Sohnes, Kara ben Nemsî.
- Kara: Ich habe schon davon gehört. Halef hat es mir erzählt.
- Scheik Mohammed: Der Machreds von Mossul schöpfte aus unserer Quelle Wasser, ohne unsere Erlaubnis und ohne uns zu fragen. Mein Sohn überraschte ihn dabei und verlangte unser Recht.
- Kara: Aber der Machreds schöpfte Wasser und ließ ihn gefangen nehmen.
- Scheik Mohammed: Ja, so war es. Aber vorher mußte ein türkischer Soldat sein Leben lassen.
- Kara: Und wohin hat man Ahmed gebracht?
- Scheik Mohammed: In's Innere des Landes. Es ist vielleicht nur ein Gerücht, aber man spricht davon, daß er in das Gefängnis von Burusco gebracht worden ist.

-
1. türk. Soldat: Vorwärts, du Hund, mach, daß du weiterkommst. Vorwärts, du Stinktief, du Auswurf der Sahara, du rüddiger Sohn einer Hündin. Mach, daß du weiterkommst. Los. Vorwärts. Lauf. Lauf, hab' ich gesagt.
2. türk. Soldat: Willst du was trinken? Hast du Durst?
-